

## **Protokoll zur Sitzung der UAG NSM (ehemals B.8) am 25. Mai 2010**

Anwesend:

Herr Professor Willingmann, Herr Professor Orzessek, Herr Professor Weiß, Herr Professor Patzig, Herr Schilling, Herr Diekmann, Herr Dr. Vießmann, Herr Fiedler, Herr Dr. Hecht

- Die UAG diskutiert Maßnahmen zur Unterstützung der Steuerung der Hochschulen. Diese Maßnahmen beziehen sich auf die Leistungserstellung in Forschung und Lehre unter Berücksichtigung von Ausstattungsaspekten, auf den Umgang mit Finanz-, Personal und Flächenressourcen.
- Fragen der Qualitätssicherung der Lehre (Akkreditierung, Lehrevaluation, Optimierung der Studienangebote) und Serviceangebote in der Lehre sollen unter A.2 „Studium und Lehre“ aufgenommen werden. Der Punkt „Absolventenbefragung“ wird als Maßnahme der Hochschule gesehen, deren Durchführung vor Ort geregelt werden soll.
- Fragen der Stärkung der Administration der Forschung (z.B. Ergebnisverwertung, Unterstützung in der EU-Forschungsförderung) sollen unter dem Punkt „Forschung“ behandelt werden.
- Die Nennung quantitativer Aspekte der Budgetbedingungen (aufgabengerechte Budgetfestlegung, vollständiger Inflationsausgleich für Personal- und Sachkosten, Ausnahme von Haushaltssperren ohne Konsolidierungsbeitrag) sollen unter B.1 (Budgetbedingungen) erfolgen.
- Es soll bei der Dokumentation des WZW als Serviceeinrichtung für die Wissenschaft des LSA im Punkt NSM bleiben. Ausführungen hierzu sind später zu diskutieren. Der Hinweis auf Overheadzahlungen bei Zuweisungen des WZW soll unter dem Punkt „Forschung“ aufgeführt werden.
- Die Entwicklung der Hochschul-IT soll unter teilweiser Berücksichtigung der Hinweise der LDVK im Punkt NSM aufgenommen werden.
- Nach Diskussion und Klärung der Inhalte des Gliederungspunktes NSM soll ein Einführungstext die Querschnittsrolle des Gliederungspunktes NSM herausheben.

- In der heutigen Sitzung sind folgende Maßnahmen als berücksichtigungswert diskutiert worden:

Themen aus dem Bereich Qualitätssicherung / Akademisches Controlling:

- Etablierung eines zielgruppenspezifischen Berichtswesens,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Kennzahlenvergleichen in Forschung und Lehre,
- Ausbau der hochschulinternen leistungsorientierten Mittelvergabe,
- Abschluss interner Zielvereinbarungen zwischen Hochschulleitung und Fakultäten,
- Qualitätssicherung der Berufungsverfahren.

Themen aus dem Bereich Finanzen:

- Beibehaltung der Budgetierungsregelungen Globalhaushalt und Überjährigkeit,
- Einführung der Vollkostenrechnung zur Dokumentation der Trennungsrechnung,
- Einführung der kaufmännischen Buchführung.

Themen aus dem Bereich Personal:

- Abschaffung des Stellenplans gegenüber dem Land,
- temporäre Flexibilisierung von Stellenangelegenheiten,
- Abschaffung der Stellenplankartei,
- Herausnahme der Hochschulen aus dem PSC-Verfahren,
- Ausbau der Aktivitäten zur qualitativen Personalentwicklung

Themen aus den Bereichen Liegenschaften und IT sind heute nicht diskutiert worden und sollen in der kommenden Sitzung aufgerufen werden.

Themen zum Bau und den Liegenschaften:

- Fortschreibung des Liegenschaftsentwicklungskonzepts,
- hochschulinterne leistungsorientierte Flächenvergabe,
- Festlegung von großen Baumaßnahmen in der Zielvereinbarungsperiode,
- bedarfsgerechte Ausstattung der Hochschulen mit Mitteln des Bauunterhalts und für kleine Baumaßnahmen,
- Zusammenlegung der Mittel für Bauunterhalt, kleine Baumaßnahmen und große Baumaßnahmen in das Globalbudget der Hochschulen mit einseitiger Deckungsfähigkeit,

- Übertragung der Liegenschaften im Sinne eigentümerähnlicher Rechte,
- Übertragung der Bauherreneigenschaft,
- weitere Gebäudeverwaltung durch die Hochschulen,
- Ausbau der Aktivitäten zum Energiemanagement, insb. wirtschaftlicher Umgang mit Energieverträgen.

Themen zur Reform der Hochschul-IT:

- Aufbau und Entwicklung von e-learning-Plattformen – soweit nicht in A.2 genannt,
- Aufbau und Entwicklung von Medienkompetenzzentren,
- Einführung von HISinOne – Campus Management und Ressourcenbewirtschaftung,
- Harmonisierung der Organisation von IT Angeboten – Etablierung hochschulweiter IT-Service-Centers,
- Konsolidierung der baulichen Infrastruktur der Rechenzentren – soweit nicht unter Bau und Liegenschaften genannt.
  
- In der Diskussion wurde festgehalten, dass die Schnittstelle zwischen A.NSM und C Berichtswesen genau bestimmt werden muss. Im Gliederungspunkt C sollte festgelegt werden über was in welcher Form berichtet werden soll. Unter A.NSM sollten u.a. die Methoden und Prozesse genannt werden, die in der kommenden ZV-Periode zur Berichterstattung aufgebaut werden müssen.
- Herr Dr. Viessmann hat sich bereit erklärt einen Formulierungsvorschlag zur Berichterstattung der Leistungserbringung in der Lehre unter Berücksichtigung der Einführung von HisInOne zu machen. Hierbei sind Fragen der Qualitätssicherung in der Lehre, die unter A.2 diskutiert werden, aufzunehmen.
- Herr Professor Weiß wird einen Formulierungsvorschlag zur Qualitätssicherung der Berufungsverfahren machen.
- Herr Schilling wird die Stichworte zur Flexibilisierung in Finanz- und Personalangelegenheiten textlich vervollständigen.
  
- Der nächste Termin der UAG NSM ist der 31. Mai 2010, 10.00 Uhr im MK in Magdeburg, Haus 28, Raum 214.